

1914	Grundsteinlegung der Kirche.
23. Mai 1916	Einweihung der Kirche.
1917	Ausbau der Glocken - eingeschmolzen.
1923	Aufzug des neuen Geläutes.
19.12.1943	Schwerer Fliegerangriff.
29./30. Dez. 1943	Bombennacht, in der erstmalig Kirchenfenster und Dächer schwer beschädigt werden.
1945	Durch Bombensplitter und Artilleriebeschuss wird die Kirche vollends unbenutzbar.
1948	Der Wiederaufbau beginnt.
1949	Erneuerung der Kirchenfenster unter Leitung von Prof. Noth.
Dez. 1949	Die Kirche wird wieder eingeweiht.
1950	7 Jahre lang stand das Balkenwerk des Turmes Wind und Wetter ausgesetzt und es zeigt bedenkliche Verfallserscheinungen!
1951	Kirchturm (Höhe: 68 m) neu eingedeckt.
1954	Jetzige Küsterei war bis 1954 von der Inneren Mission benutzt. Die Küsterei war im 1. OG Kranoldstr.
1956	Renovierung des großen Saales (Arch. Bettenstaedt).
1956	Vergrößerung der Gemeinde um den Nordbezirk.
12.12.1957	Vorentwurf für den Neubau der Kindertagesstätte/Jugendheim.
20.2.1958	Auftrag für den Neubau an Arch. Plarre.
16.4.1958	Grundsteinlegung für den Neubau Kindertagesstätte.
7.2.1959	Einweihung des Neubaus Juliusstraße.
24.12.1960	Glocken: Fa. Weeren, Glasower Str. wechselt die kleine und die mittlere Glocke. Die auf d und f gestimmten Glocken hatten nach dem 2. Weltkrieg in der Turmruine der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche die Uhrzeit angeschlagen.
3.6.1961	Fa. Weeren wechselt die große Glocke aus.
1964	Renovierung der Kirche, Fußboden und Beleuchtung.
1964	Für den Einbau der neuen Orgel wird der gesamte Holzfußbodenaufbau auf der Orgelempore verändert, Stahlträger-Verstärkungen wurden eingezogen. Das Rundfenster hinter der Orgel wird zugemauert.
5.4.1964	Einweihung der Neuen Orgel, die die alte Orgel der Fa. Sauer Frankfurt/O. ersetzt. Die neue Schuke-Orgel hat: 3 Manuale, 38 Register, 2 700 Pfeifen.
Aug/Okt. 1965	Erneuerung der Brautkapelle.
Okt/Nov. 1965	Renovierung des großen Saales.
1966	Ein Teil der Gemeinde scheidet aus und es entsteht mit Teilen der Britzer-Dorfkirchengemeinde die neue Fürbittgemeinde.
1968	Doppelverglasung der großen Kirchenfenster.
1968	Renovierung der Hoffassade.
1971	Umgestaltung des kleinen Saales.
1972	Umbau der Küsterei.
1975	Generelle Renovierung des großen Saales Fußboden und Malerarbeiten.
1986	Erste Ideen für die Sanierung und Verschönerung der Kirche.
1987/88	Zwei Architekten diskutieren mit der Gemeinde Möglichkeiten zur Umgestaltung der Kirche und des Gemeindehauses.
1988	Architektengruppe Wassertorplatz entwickelt eine Vorplanung.
1989	Vorplanung/Finanzierungsantrag sind eingereicht und genehmigt.
1990	Beginn der Außensanierung (Arch. Treger).
1991/92	Innensanierung von Kirche und Gemeindehaus Kranoldstr./Hertastr. (Architektengruppe Wassertorplatz).
1992	Verkauf von Gemeindehaus und Grundstück Glasower Str. Umzug der kreiskirchlichen Ämter für Jugendarbeit und Religionsunterricht, des gemeindlichen Jugendheimes, von Miniclub und Schularbeitskreis in die Kranoldstr./Hertastr.
1. Nov. 1992	Wiedereinweihung der Kirche.